

Finanzbericht 2016 der Burgergemeinde

Im Hinblick auf die bevorstehende Burgerversammlung vom 12. Juni 2017 unterbreiten wir Ihnen hiermit die Burgerrechnung 2016.

Präsentation des Jahresergebnisses 2016			
Laufende Rechnung			
Ergebnis vor Abschreibungen		Rechnung 2016	Voranschlag 2016
Aufwand	fr.	5'093'519.55	5'100'400.00
Ertrag	fr.	7'382'062.20	7'378'500.00
Selbstfinanzierungsmarge	fr.	2'288'542.65	2'278'100.00
Ergebnis nach Abschreibungen		Rechnung 2016	Voranschlag 2016
Selbstfinanzierungsmarge	fr.	2'288'542.65	2'278'100.00
Ordentliche Abschreibungen	fr.	2'283'802.28	2'275'000.00
Ertragsüberschuss	fr.	4'740.37	3'100.00
Investitionsrechnung		Rechnung 2016	Voranschlag 2016
Ausgaben	fr.	1'933'502.28	1'400'000.00
Nettoinvestitionen	fr.	1'933'502.28	1'400'000.00
Finanzierung		Rechnung 2016	Voranschlag 2016
Selbstfinanzierungsmarge	fr.	2'288'542.65	2'278'100.00
Nettoinvestitionen	fr.	1'933'502.28	1'400'000.00
Finanzierungsüberschuss	fr.	355'040.37	878'100.00

Kommentar zur Rechnung 2016

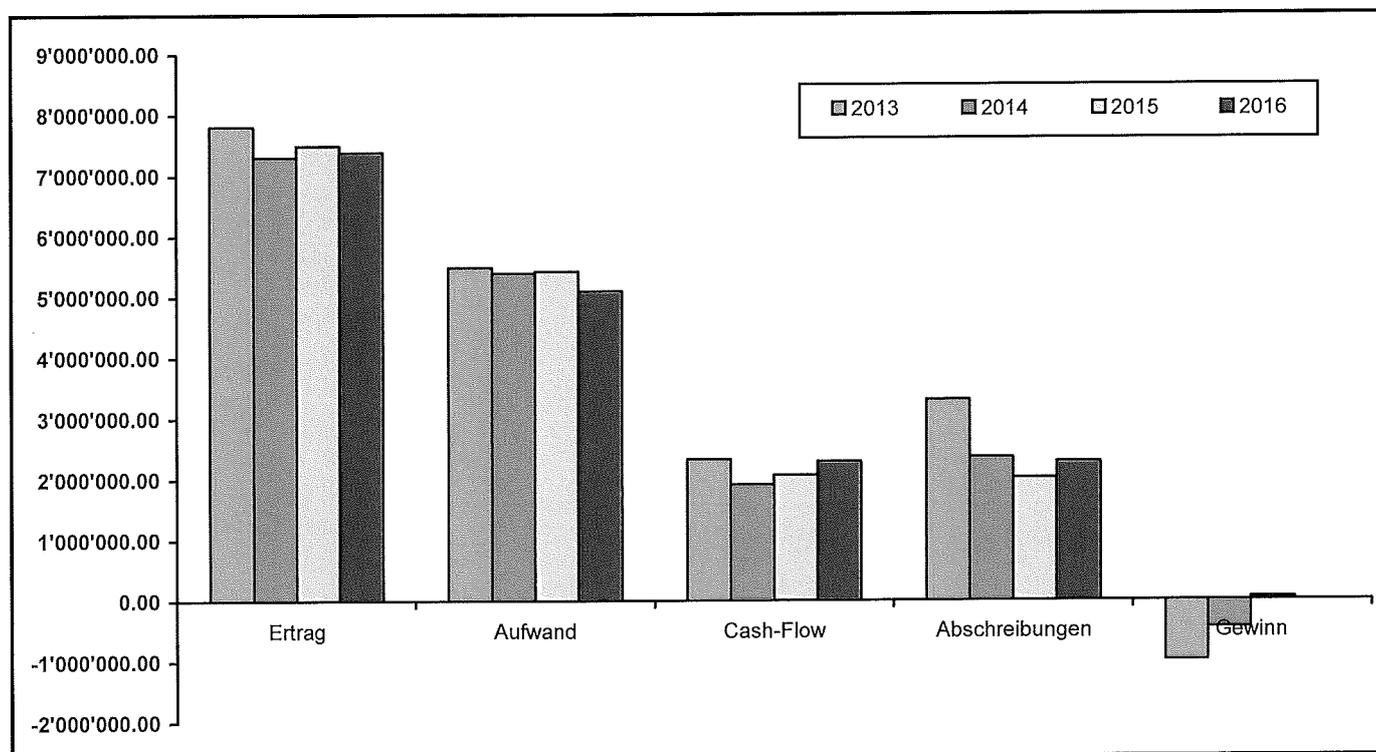
Der budgetierte Cashflow von chf 2'278'100.00 konnte knapp übertroffen werden. Erzielt wurde ein Cashflow von chf 2'288'542.65 (chf + 10'442.65).

Die Laufende Rechnung der Burgergemeinde erzielte einen Ertragsüberschuss von chf 4'740.37, budgetiert war ein Ertragsüberschuss von chf 3'100.00.

Abschreibungen wurden in der Höhe von chf 2'283'802.28 getätigt, das entspricht in etwa den budgetierten Abschreibungen.

Die Investitionen von chf 1'933'502.28 konnten aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die Burgergemeinde hat im Jahr 2016 Schulden abgebaut.

Gegenüber den Vorjahren präsentiert sich die Rechnung 2016 wie folgt:



Laufende Rechnung nach Funktionen	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Aufwand	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	240'808.19		222'500.00	-	243'014.25	-
Kultur, Freizeit, Kultus	10'982.50		45'000.00	-	5'000.00	-
Verkehr	1'927'611.86	3'330'230.41	2'054'500.00	3'320'500.00	2'113'880.69	3'267'220.02
Volkswirtschaft	4'168'509.53	3'492'310.20	4'260'400.00	3'454'000.00	4'273'800.31	3'605'720.51
Finanzen, Steuern	1'029'409.75	559'521.59	793'000.00	604'000.00	806'253.42	616'152.05
Total von Aufwand und Ertrag	7'377'321.83	7'382'062.20	7'375'400.00	7'378'500.00	7'441'948.67	7'489'092.58
Ertragsüberschuss	4'740.37		3'100.00		47'143.91	

Laufende Rechnung nach Arten	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Aufwand	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	760'592.30		774'000.00		784'606.30	
Sachaufwand	3'051'569.03		2'928'200.00		3'268'761.17	
Passivzinsen	613'535.83		651'000.00		650'529.33	
Abschreibungen	2'283'802.28		2'275'000.00		2'020'788.60	
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	77'789.20		79'200.00		81'206.85	
Eigene Beiträge	31'982.50		66'000.00		26'000.00	
Vermögenserträge		1'470.90		2'100.00		6'095.63
Entgelte		6'688'678.81		6'701'900.00		6'799'453.06
Beiträge für eigene Rechnung		133'861.80		72'500.00		73'487.47
Total von Aufwand und Ertrag	7'377'321.83	7'382'062.20	7'375'400.00	7'378'500.00		7'489'92.58
Ertragsüberschuss	4'740.37		3'100.00		47'143.91	

Personalaufwand

Gegenüber dem Budget wurde beim Personalaufwand chf 24'014.00 eingespart. Das ist damit zu begründen, dass beim Transportdienst / Getränkehandel keine Aushilfen mehr temporär eingesetzt wurden.

Beiträge ohne Zweckbindung

Zu den Beiträgen ohne Zweckbindung ist die Tourismusförderungstaxe an Saas-Fee / Saastal Tourismus zu erwähnen, die sich im Jahr 2016 auf chf 77'789.20 belief (3% der Einnahmen Kurzparkerer 2015).

Bergrestaurants

Für den Unterhalt sind pauschal chf 300'000.00 budgetiert worden. Die effektiv getätigten Ausgaben für den Unterhalt belaufen sich auf chf 245'179.62 (Vorjahr chf 198'760.50).

Drehrestaurant Mittelallalin

Der Gewinnanteil der Burgergemeinde Saas-Fee nach Überweisung des Anteils an die Saastal Bergbahnen AG am Drehrestaurant liegt mit chf 133'861.80 über dem Voranschlag (chf 57'500.00).

Getränkehandel & Transportdienst

Wie in den Vorjahren wurde ein Verlust erzielt. Der Cashloss beträgt chf 51'240.11 (Vorjahr chf 54'985.82). Auch im Geschäftsjahr 2016 musste ein Umsatzrückgang verzeichnet werden.

Parkverwaltung

In der Parkverwaltung kann ein etwas besseres Ergebnis als im Vorjahr ausgewiesen werden. Gegenüber 2015 wurden bei den Kurzparkerern chf 16'245.06 mehr Einnahmen erzielt.

Einnahmen Parkverwaltung (Kurzparkierer):

2013:	chf 2'553'972.31
2014:	chf 2'706'895.06
2015:	chf 2'592'974.12
2016:	chf 2'609'219.18

Die grössten Ausgaben beim übrigen Unterhalt wurden für die Schneeräumung sowie für den Wartungsvertrag der Liftanlagen getätigt.

Die durchschnittlichen Tageseinnahmen der Burgergemeinde Saas-Fee aus dem Erlös der Kurzparkierer beliefen sich im letzten Jahr auf chf 7'247 (Vorjahr chf 7'202).

Eventualverpflichtungen per 31. Dezember 2016

- Forstrevier Saastal
- Solidarbürgschaft Bergrestaurant Mattmark
- Bürgschaft Saastal Bergbahnen AG

Abschreibungen

Die Gemeinden sind angehalten, ihr nicht rentables Verwaltungsvermögen zu amortisieren. Eine Gemeinde, welche ihr Verwaltungsvermögen ungenügend amortisiert, erfüllt ihre Hauptaufgaben in Sachen Finanzpolitik nicht. Die Vorgaben des Kantons (Abschreibung Verwaltungsvermögen 10%) wurden eingehalten.

Abschreibungssatz				
	Stand 31.12.2015	Abschreibung	Stand 31.12.2016	Abschreibung in %
Finanzvermögen	13'763'913.96	708'913.96	13'055'000.00	5.15 %
Verwaltungsvermögen	10'209'000.00	1'161'300.00	9'047'700.00	11.37 %
Aktien	5'632'500.00	242'500.00	5'390'000.00	4.30 %
Mobilien	858'088.32	151'088.32	707'000.00	17.60 %

Bilanz und Finanzierung

Infolge der Inkraftsetzung des revidierten Gemeindegesetzes vom 5. Februar 2004 sind die Aktiven der Bilanz nach Finanz- und Verwaltungsvermögen zu unterteilen.

Überblick über die Bilanz		Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2016
1	Aktiven	30'487'264.08	29'348'249.16
	Finanzvermögen	20'278'264.08	19'660'549.16
10	Flüssige Mittel	73'317.90	68'192.92
11	Guthaben	1'449'542.78	856'141.11
12	Anlagen	18'321'000.00	18'512'000.00
13	Transitorische Aktiven	434'403.40	224'215.13
	Verwaltungsvermögen	1'209'000.00	9'687'700.00
14	Sachgüter	8'421'000.00	8'351'500.00
15	Darlehen und dauernde Beteiligungen	1'788'000.00	1'336'200.00
2	Passiven	30'487'264.08	29'348'249.16
	Verpflichtungen	30'350'145.95	29'206'390.66
20	Laufende Verpflichtungen	4'015'096.14	3'710'439.12
21	Kurzfristige Schulden	722'509.41	691'580.49
22	Mittel- und langfristige Schulden	25'365'483.00	24'592'385.95
24	Rückstellungen	65'000.00	85'000.00
25	Transitorische Passiven	138'162.00	83'089.70
	Spezialfinanzierungen	43'895.40	43'895.40
28	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	43'895.40	43'895.40
	Vermögen	137'118.13	141'858.50
29	Eigenkapital	137'118.13	141'858.50

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit Ausgaben von chf 1'933'502.28, budgetiert waren chf 1'400'000.00.

Die grössten Investitionen 2016:

- Kauf Aktien Saastal Bergbahnen AG	chf	832'500.00
- Sanierung Autosilo	chf	676'735.75
- Bergrestaurant Gletschergrotte	chf	319'597.73
- Drehrestaurant Metro Alpin	chf	104'668.80

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Auskunft, in welchem Ausmass die Investitionen durch eigene Mittel finanziert wurden. Vor allem der Vergleich über mehrere Jahre zeigt auf, ob die getätigten Investitionen aus finanzieller Sicht zu hoch waren.

Selbstfinanzierungsgrad			
	2015	2016	Durchschnitt
Selbstfinanzierungsgrad in % der Nettoinvestitionen	153.1 %	118.4 %	132.6 %
Bewertung:	mehr als 100 %	sehr gut	
	80 bis 100 %	gut	
	60 bis 80 %	genügend	
	0 bis 60 %	ungenügend	

Selbstfinanzierungskapazität

Die Selbstfinanzierungskapazität gibt Auskunft über die Finanzkraft einer Gemeinde. Je höher sie ist, desto besser sind die Möglichkeiten, die Verschuldung zu verringern oder Investitionen zu realisieren und die entstandenen Kosten zu bewältigen. Mit 33.5 % wurde dabei ein sehr gutes Ergebnis erzielt.

Selbstfinanzierungskapazität			
	2015	2016	Durchschnitt
Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages	30.1 %	33.5 %	31.8 %
Bewertung:	mehr als 20 %	sehr gut	
	15 bis 20 %	gut	
	8 bis 15 %	genügend	
	0 bis 8 %	ungenügend	

Bruttoschuldenvolumenquote

Die Bruttoschuldenvolumenquote ist eine sehr wichtige Kennzahl. Sie drückt das Volumen der Bruttoverschuldung im Verhältnis zum Finanzertrag der Laufenden Rechnung aus. Je höher diese Quote ist, desto kritischer ist die Situation einer Gemeinde.

Bruttoschuldenvolumenquote			
	2015	2016	Durchschnitt
Bruttoschuld in % des Ertrages der Laufenden Rechnung	440.6 %	427.4 %	434.0 %
Bewertung:	weniger als 150 %	sehr gut	
	150 bis 200 %	gut	
	200 bis 250 %	genügend	
	250 bis 300 %	ungenügend	